



Auf dem Weg nach oben

Die neue Hönle-Gruppe bietet nach der Übernahme von PrintConcept und Eltosch nun alles rund um den UV-Druck aus einer Hand

Schon seit einigen Jahren zählt die Dr. Hönle AG zu den international aktiven Anbietern für UV-Technologie. Gemeinsam mit Töchtern in England, Frankreich und Spanien sowie den deutschen Töchtern Welomer und Aladin entwickelte und fertigte der UV-Spezialist bereits in der Vergangenheit UV-Anlagen, UV-Strahler, UV-Klebstoffe und UV-Messtechnik. 2008 festigte die Hönle-Gruppe ihre Position im Wachstumsmarkt UV-Technologie. Durch den Zukauf des Klebstoffspezialisten Panacol sowie der im Druck bekannten Unternehmen PrintConcept und Eltosch stieg Hönle in den letzten Monaten zum zweitgrößten Systemanbieter für UV-Technologie auf.

»Wir sind stolz auf unseren gesunden, erfolgreichen Nachwuchs«, freut sich Heiko Runge, Vorstand der Dr. Hönle AG. »Ganz besonders im Druckbereich ist uns mit dem Er-

werb von PrintConcept und Eltosch ein großartiger Wurf gelungen.« Tatsächlich erhält der Markt mit dem Zusammenschluss eine leistungsstarke Gruppe, die im Bereich UV-Druck alles aus einer Hand anbieten kann. Hönle selbst ist traditionell eher ein UV-Allrounder, war im Bogen- und Rollenoffset sowie im Flexodruck tätig. In der jüngeren Vergangenheit war Hönle besonders im Ink-Jet-Bereich erfolgreich. PrintConcept verstärkt die Hönle-Gruppe mit seinem Know-how im Rollenoffset- und Flexodruck und mit Eltosch hat der Konzern einen Spezialisten für den Bogenoffset im Boot. Dies spiegelt auch grob die künftige Aufgabenverteilung innerhalb des Konzerns wider. Der Sonderanlagenbau wird je nach Aufgabenstellung von den einzelnen Firmen weitergeführt werden, die Grundlagenentwicklung bleibt bei der Dr. Hönle AG.

Auch die Vertreter von Eltosch und PrintConcept, Manfred Coordes und Jürgen Welle, sind sich einig, dass die Übernahme durch Hönle auch für ihre eigenen Unternehmen von Vorteil war: »Unsere Häuser ergänzen sich, es gibt nur wenige Überschneidungen«, so Manfred Coordes, Sales Director von Eltosch. In Zukunft kann innerhalb der Gruppe auf die hochwertigen Produkte der Schwesternfirmen zugegriffen werden. »Uns steht die komplette Hönle-Produkt-Palette zur Verfügung«.

– national wie auch international. Dadurch können wir unsere Kunden besser betreuen als zuvor.« Die Hönle-Gruppe ist durch die Zukäufe in den vergangenen Monaten enorm gewachsen. Die Mitarbeiterzahl hat sich mit heute 300 mehr als verdoppelt. Auch der Konzernumsatz wird von 26 Mio. € im vergangenen Jahr auf annualisiert nunmehr 65 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr anwachsen. Die Prognosen für den jungen Konzern sind dabei durchwegs positiv.



Manfred Coordes, Sales Director von Eltosch, Heiko Runge, Vorstand Dr. Hönle AG, und Jürgen Welle, Geschäftsführer von PrintConcept.

Einig ist man sich auch, dass die Kundenzufriedenheit durch die neue Verbindung höchste Maxime sei. Neben dem vereinten Know-how, dem hohen Maß an Innovation speziell auch für auf den Kunden zugeschnittene Lösungen, kann die Hönle-Gruppe ein ausgereiftes Service- und Vertriebsnetz bieten. Jürgen Welle, Geschäftsführer von PrintConcept, betont: »Wir haben durch die Übernahme durch Hönle ein wirklich dichtes und bewährtes Service- und Vertriebsnetz erhalten

»Für uns ist es wichtig, den großen Wissens- und Erfahrungsschatz der einzelnen Unternehmen zu bündeln, unsere Ideen umzusetzen und den Markt um innovative Produkte zu bereichern«, fasst Heiko Runge die Ziele der Hönle-Gruppe zusammen: »Das ist eine Herausforderung. Aber wir sind auf dem richtigen Weg – und der führt nach oben.«

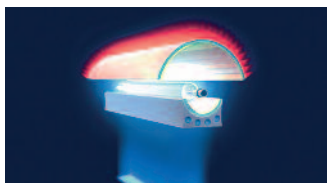
➤ www.hoenle.de

Dr. Hönle AG

AUFBRUCH IN EINE NEUE TROCKNERGENERATION

Zur drupa 2008 hatte die Dr. Hönle AG ihre weiterentwickelten Geräte wie den neuen UV-Strahler und ein UV-Mess-System vorgestellt. Der Trocknungsspezialist stellte dabei pureUV vor, ein Gerät der neuesten Trocknergeneration. Der auf einer patentierten Reflektorgeometrie

basierende Trockner in verschiedenen Einbaumaßen erlaubt nach Angaben des Unternehmens eine Intensitätssteigerung von bis zu 50%: pureUV-Geräte benötigen



wenig Energie für optimale Härtergebnisse und hohe Produktionsgeschwindigkeiten. Darüber hinaus reduziere die Reflektorgeometrie und -beschichtung die Substrattemperatur um mindestens 50%. Eine Barriere, die die Direktstrahlung auf die Bahn verhindert, senkt die Temperaturbelastung zusätzlich.

➤ www.hoenle.de



Das gemeinsam mit der Firma tesa entwickelte UV-Mess-System ermöglicht eine zuverlässige und prozessbezogene Überprüfung der UV-Dosis direkt auf dem Objekt.